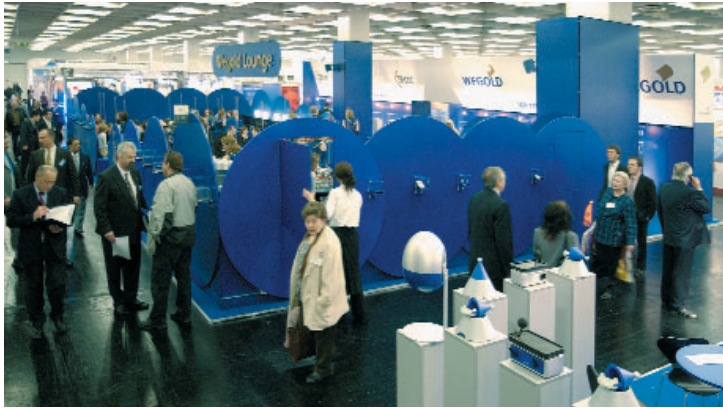


## Wegold Edelmetalle

### Cocktails, Rührei und „good vibrations“

Wegold Edelmetalle, um publikumswirksame Ideen nie verlegen, sorgte auch bei dieser IDS wieder für Aufsehen. Der Messestand, edel in Blau, war noch ein bisschen größer als beim letzten Mal. So perfekt im Design wie der Stand waren



Noch größer als 2001 – der Wegold-Stand

aber auch die Neuheiten der Wandelsteiner. Beim Design des Vakuummischers „Rührei“ hält der Zahn-techniker die Luft an: Das Vakuummischgerät für Gips,



Conicid: Wegold-Vorstandsmitglied Ralf Holdt hält das Designerstück stolz in der Hand. Neben ihm das „Rührei“ – der Name ist Programm.

Einbettmasse oder Silikone präsentiert sich in vollendeter Ovalform. Anstelle der üblichen Schaltervielfalt setzt das Vakuummischgerät auf puristische Übersichtlichkeit. Während des Anmischens braucht das Gerät nicht beobachtet zu werden. Sobald das Programm abgeschlossen ist, ertönt ein akustisches Signal. Das Rührei gibt es wahlweise als Standgerät mit rutschfester Bodenplatte oder als Wandgerät mit Montagehalterung.

Mit seiner mutigen Kegelform ist das Beizgerät Conicid ein echter Hingucker auf dem Labortisch. Der Temperaturmessfühler sitzt direkt an einem Kupferbecher, der von der elektrischen Aufheizereinheit ummantelt ist. Somit arbeitet die Temperaturüberwachung unabhängig

## DeguDent

### Erste Adresse für Zahntechnik



Degussa Dental heißt ab sofort DeguDent. Mit diesem neuen Namen wird die Ausrichtung des Unternehmens betont, das künftig „reinrassige Zahntechnik“ im Fokus haben wird. Voraussetzung dafür schuf die Konzentration auf Laborprodukte und das Europageschäft innerhalb der Dentsply-Gruppe. Denn mit der Einbindung in die international bedeutendste Dental-Gruppe wurden neue Möglichkeiten in Forschung, Vermarktung und Service erschlossen.

Rudolf Lehner, Geschäftsführer der

neuen DeguDent GmbH, betonte in Köln: „Es ist gut für unsere Kunden, dass wir zum bedeutendsten Dentalunternehmen gehören und nicht mehr zu einem Chemiekonzern. Dementsprechend können wir aber auch den Namen Degussa Dental nicht weiter nutzen. Als DeguDent GmbH richten wir jetzt unsere Kraft zu hundert Prozent auf die Zahntechnik. Mit unseren Material- und Konzeptangeboten können wir mehr denn je Laborwünsche hinsichtlich Produktangebot, Innovation und Beratung erfüllen.“

Begleitet von vielfältigen Serviceangeboten und individueller Betreuung stellt DeguDent dem Kunden noch breitere Material- und Therapiekonzepte zur Verfügung: EM-Dentallegierungen, CAM-Systeme, Press- und Verblendkeramiken, Konstruktionselemente, Geräte, Verbrauchsmaterialien, Konfektionszähne und Prothesenkunststoffe – das komplette Spektrum kommt aus einer Hand.



Die Wegold-Girls, gewandet in extra entworfenen Satinroben – natürlich in den Firmenfarben – servierten Cocktails ...

vom Füllstand der Beizflüssigkeit. Wird eine Temperatur von 68° C erreicht, schaltet das Gerät automatisch ab. Ein Durchbrennen bei zu geringem Füllstand ist damit ausgeschlossen.

Mit dem neuen Rüttler von Wegold bleibt die Tischplatte erschütterungsfrei.



... die von Bar-Profi Barry Walker gemixt wurden.

Neuartige GummifüÙe als Vibrationsdämpfer/mehrstufiger Betrieb mit Ellenbogenschalter.

Auch das Stand-Ambiente hat wieder gepasst. Barry Walker, der schon im „Fernsehgarten“ des ZDF seine Cocktail-Creationen serviert hat, mixte in der Wegold-Lounge für die Kunden erfrischende Drinks. Passend zum dentalen Umfeld hieß dann der Strawberry Margarita „Lichtwachs-Basisplatte“ und der Caipirinha „Wegozid“. Tipp für alle Cocktail-Liebhaber: Barry hat gerade eine eigene Bar in Köln eröffnet. Wer Barry für ein Fest engagieren will, kann sich unter (01 73) 7 21 01 52 informieren oder im Internet: [www.barrycocktailservice.de](http://www.barrycocktailservice.de).

## proDente

### Filmpremiere und Apfelaktion

Nach dem Publikums-Event der letzten IDS, das nicht den gewünschten Erfolg hatte, modifizierte proDente, die Öffentlichkeitsinitiative der Dentalverbände, ihren Messeauftritt. Auf dem IDS-Stand hatte ein kleiner Spielfilm Premiere. Thema: natürlich Zähne. Regie führte Armin Maiwald, einer der Miterfinder der „Sendung mit der Maus“. Der Film ist zur Präsentation in Zahnarztpraxen und auf kleinen Messen gedacht. Erzählt wird kurzweilig die Geschichte eines Vaters, der beim Sport einen Zahn verliert. Armin Maiwald, der bestens versteht, ein Thema gleichsam informativ wie unterhaltsam aufzubereiten, war dafür sicher die richtige Wahl. Zum Zahnarzt geht der TV-Mann nach eigener Aussage nicht gerade



Armin Maiwald, „Maus“-Fans bestens bekannt, der Regisseur des Zahnfilms.



Äpfel zählen, darum ging's im Wettbewerb. Auch zum Essen waren etliche Äpfel da. Schließlich ist Obst ja sooo gesund ...

gern, aber eine Zahnarzt-Phobie habe er nicht. Den Film kann man im Internet unter [www.prodente.de](http://www.prodente.de) bestellen.

Wer Glück hatte und die Zahl der Äpfel in einer Plexiglassäule beim proDente-Stand richtig schätzen konnte, kam kostenlos zu einem Film. Erster Preis bei dem „Apfelschätz-Wettbewerb“ war eine Wochenendreise an den Bodensee für zwei Personen.